

# Telefonwählgerät AW 01 / AW 03

## Bedienungsanleitung

### 1. Einleitung

Das AW 01 ist ein automatisches Telefonwählgerät, das gespeicherte Nachrichten über die Telefonleitung übermittelt. Es wird direkt an der TAE –F Buchse einer analogen Telefonleitung verbunden – nicht durch eine Nebenstellenanlage. Das Wählgerät kann zwei verschiedene Nachrichten von 10 Sekunden Länge oder eine Nachricht von 20 Sekunden Länge an bis zu vier verschiedene Telefonnummern übermitteln. Zusätzlich kann es zwei verschiedene numerische Botschaften an zwei verschiedene Pager\* und vier digitale Codes an eine Überwachungsstation\* senden. Die gewünschte Art der Kommunikation kann problemlos während der Installation gewählt.

Das Wählgerät hat zwei Alarmeingänge. Das Modell AW 03 kann auch durch eine Funk-Fernbedienung ausgelöst werden.

Das AW 01 kennt drei verschiedene Betriebszustände: Standby, Benutzermodus und Installationsmodus. Drei Leuchtdioden auf der Vorderseite des AW 01 zeigen an, in welchem Modus sich das Wählgerät befindet.

- Im Standby-Modus wartet das AW 01 auf Signale der Alarmeingänge oder Befehle, die auf der integrierten Tastatur eingegeben werden können.
- Im Benutzermodus (nur zugänglich mit dem Benutzercode) können Telefonnummern eingegeben oder gelöscht, Nachrichten oder der Benutzercode geändert oder die Funktion des AW 01 getestet werden. Beim Modell AW 03 kann in diesem Modus zusätzlich die Codierung einer Fernbedienung angemeldet werden.
- Im Installationsmodus (zugänglich mit dem Installationscode) können optionale Funktionen des AW 01 geändert und Daten für die digitale Kommunikation mit einer Überwachungsstation eingegeben werden.

Sämtliche Daten werden im EEPROM-Speicher des AW 01 gespeichert. Die Daten bleiben somit auch nach einer Unterbrechung der Stromzufuhr erhalten. Durch eine Reset-Funktion kann das Wählgerät notfalls auf den werkseitiggestellten Zustand zurückgesetzt werden.

Das Wählgerät wird beim Hauptanschluß der Telefonleitung bevorzugt. Wenn es ausgelöst wird, werden alle anderen Komponenten (Telefon, Fax) ausgeschaltet. Da es die Signale der Telefonleitung (Wählton, Besetzt- oder Freizeichen) erkennt, kann das AW 01 jeweils richtig reagieren. Ein eingebauter Lautsprecher kann verwendet werden, um die Funktion des Wählgerätes zu überwachen. Die Telefonleitung ist von der Stromzufuhr und den Alarmeingängen elektrisch getrennt. Das AW 01 verfügt über spezielle Schaltkreise, um die Telefonleitung vor Blitz oder Überspannung zu schützen. Ein Sabotageschutz ist ebenfalls gegeben.

\* Zusatzanleitung für Betrieb mit Pager bzw. für Kommunikation mit einer Überwachungsstation bitte bei Bedarf anfordern.

### Einsatzmöglichkeiten

Das AW 01 kann für viele verschiedene Zwecke eingesetzt werden:

- Einbruchschutz – in Verbindung mit einer Alarmanlage kann es nicht nur eine Alarmmeldung weiterleiten, sondern auch Informationen über Scharf-/Unscharfschaltung des Systems oder ein Paniksignal
- Notruf – ältere und kranke Menschen können mit dem AW 01 einen Arzt oder Verwandte zu Hilfe rufen. Das Wählgerät kann durch Drücken der Taste **Fce** oder einer zusätzlichen Nottaste, die an den Alarmeingang angeschlossen ist, aktiviert werden. Das Modell AW 03 kann zusätzlich durch eine Funk-Fernbedienung ausgelöst werden.
- Übermittlung technischer Informationen – das Wählgerät kann automatisch Informationen über Probleme bei wichtigen Geräten (Kühlschrank, Klimaanlage, Pumpen, Heizungsanlagen, Fahrstühle etc.) weiterleiten oder in Verbindung mit einem geeigneten Sensor über das Erreichen eines bestimmten Grenzwertes informieren (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wasserstand etc.).

### 2. Technische Daten

Betriebsspannung	12VDC (10-14V)
Stromverbrauch	Standby: 15 mA max. Betrieb: 100 mA max.
Alarmeingänge	IN1 & IN2, durch Optokoppler getrennt Modell AW 03: auch per Funkübertragung
Sabotagekontakt	1A / 60V max.
Telefonleitung	elektrisch getrennt, Überspannungsschutz
Wählverfahren	Impuls/Ton
Telefonnummern-Speicher	Sprachnachrichten: 4 x 16 Stellen (Speicherplätze 1-4) Pager: 2 x 26 Stellen (Speicherplätze 5,6) Überwachungsstation: 2 x 16 Stellen (Speicherplätze 7,8)
Erkannte Telefonsignale	Wählton, Besetzzeichen, Freizeichen
Länge der Sprachnachrichten	2 x 10 oder 1 x 20 Sekunden
Protokolle der Überwachungsstation	ADEMCO, SILENT KNIGHT, SESCOA, FRANKLIN, DCI, VERTEX, RADIONICS, DTMF 1400, DTMF 2300

Das Gerät entspricht den Normen EN 55022, EN 50130-4, EN 60801-2, IEC 801-3, IEC 801-4, TBR-21.

### 3. Lieferumfang

Wählgerät, 2,5m Telefonkabel mit TAE-F Stecker, Adapterkabel mit TAE-Buchse, Schrauben, Bedienungsanleitung und Aufkleber zur Kennzeichnung der **Fce** Taste. Beim Modell AW 03 ist zusätzlich eine Funk-Fernbedienung inkl. Batterie im Lieferumfang enthalten.

### 4. Installation

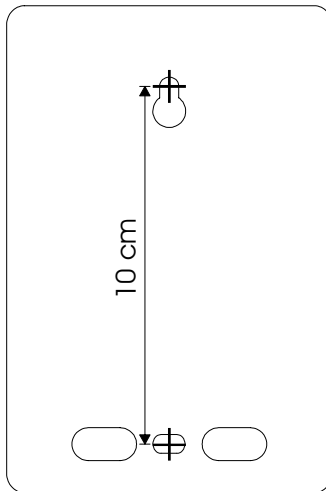


Abbildung 1



Abbildung 2

Wir empfehlen, das Wählgerät von einem Fachmann installieren zu lassen. Um das Wählgerät an der gewünschten Stelle zu befestigen, bohren Sie zuerst zwei Bohrlöcher mit einem senkrechten Abstand von 10 cm (s. Abb. 1). Verwenden Sie dann die beiden mitgelieferten Schrauben. Schrauben Sie zunächst die obere Schraube fest, aber lassen Sie sie noch ein Stück aus der Wand schauen. Hängen Sie dann das Wählgerät auf, so dass die Schraube im oberen Loch an der Geräterückseite sitzt (s. Abb. 2). Danach öffnen Sie den unteren Teil des Wählgerätes, indem Sie den Deckel nach unten ziehen, und markieren Sie die Position der zweiten Schraube. Bevor Sie die zweite Schraube anbringen, führen Sie die Kabel durch die Öffnungen auf der Geräterückseite. Öffnen Sie auf keinen Fall den oberen Teil des Gehäuses während der Installation, da sonst der Garantieanspruch erlischt.

#### 4.1. Beschreibung der Anschlussklemmen

IN	Eingang für Telefonleitung
OUT	Ausgang für Telefonleitung (Telefon, Fax etc.) Im Standby-Modus arbeitet die Leitung wie gewöhnlich. Wird das Wählgerät ausgelöst, so belegt es diese Leitung, alle anderen angeschlossenen Geräte werden blockiert.
+12V, GND	externe Stromversorgung(12VDC, max. 100mA)
TAMPER	Sabotagekontakt (Öffnerkontakt)
IN1 +/-	positiver und negativer Pol des ersten Alarmeingangs
IN2 +/-	positiver und negativer Pol des zweiten Alarmeingangs

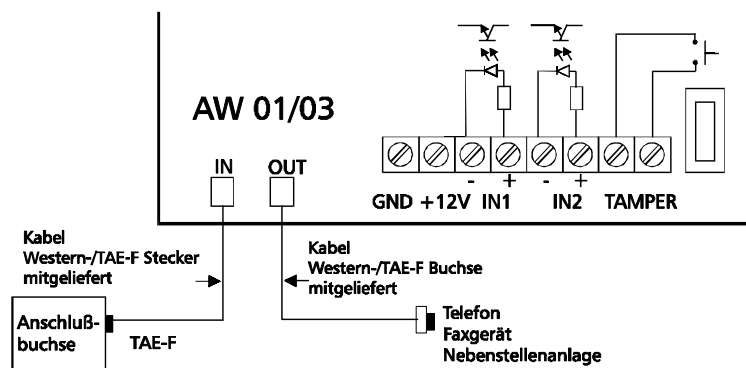


Abbildung 3

Beide Alarmeingänge des AW 01 verfügen über eingebaute Optokoppler. Das Wählgerät wird ausgelöst, wenn ein Optokoppler Strom erhält (Werkseinstellung), eine umgekehrte Verknüpfung der Eingänge kann programmiert werden (Auslösen beim Abschalten des Stroms). Es gibt viele Möglichkeiten, die Alarmeingänge zu verknüpfen (Siehe Abschnitt 9.1.). Bedenken Sie, dass das Wählgerät nur auf Signale von mindestens 0,1 Sekunde Dauer reagiert. Jeder Optokoppler ist erst dann eingeschaltet, wenn seine Eingangsspannung bei 5 bis 20V liegt.

### 5. Bedienung

Sobald das Wählgerät mit Strom versorgt wird, führt es einen automatischen Selbsttest durch (die rote LED leuchtet für 10 Sekunden). Dann begibt sich das AW 01 in den Standby-Modus. In diesem Modus wartet das AW 01 auf Eingaben über die Tastatur oder ein Signal der Alarmeingänge. Um eine korrekte Funktion des Wählgerätes zu gewährleisten, müssen zuerst die Telefonnummern und Nachrichten gespeichert werden (siehe Kapitel 6).

### 5.1. Funktionen des Wählgerätes

- Belegt die Telefonleitung (schaltet alle anderen angeschlossenen Geräte ab).
- Prüft den Wählton. Wird kein Wählton festgestellt, so versucht das Wählgerät, die Telefonleitung für sich zu belegen.
- Wählt die erste Telefonnummer und
  - bei Freizeichen: übermittelt die Nachricht und wählt diese Telefonnummer kein zweites Mal an
  - bei Besetztzeichen: wählt die nächste Telefonnummer und versucht danach, die erste Nummer noch einmal zu erreichen

Die rote LED leuchtet, wenn das Wählgerät ausgelöst wurde. Ist das Wählgerät einmal ausgelöst, so kann der Wahlvorgang durch Drücken der Taste **End** beendet werden, falls diese Funktion im Installationsmodus programmiert wurde. Diese Unterbrechung ist nur möglich, wenn die Eingänge IN1 und IN2 nicht ausgelöst wurden.

### Beschreibung der Nachrichtenübermittlung

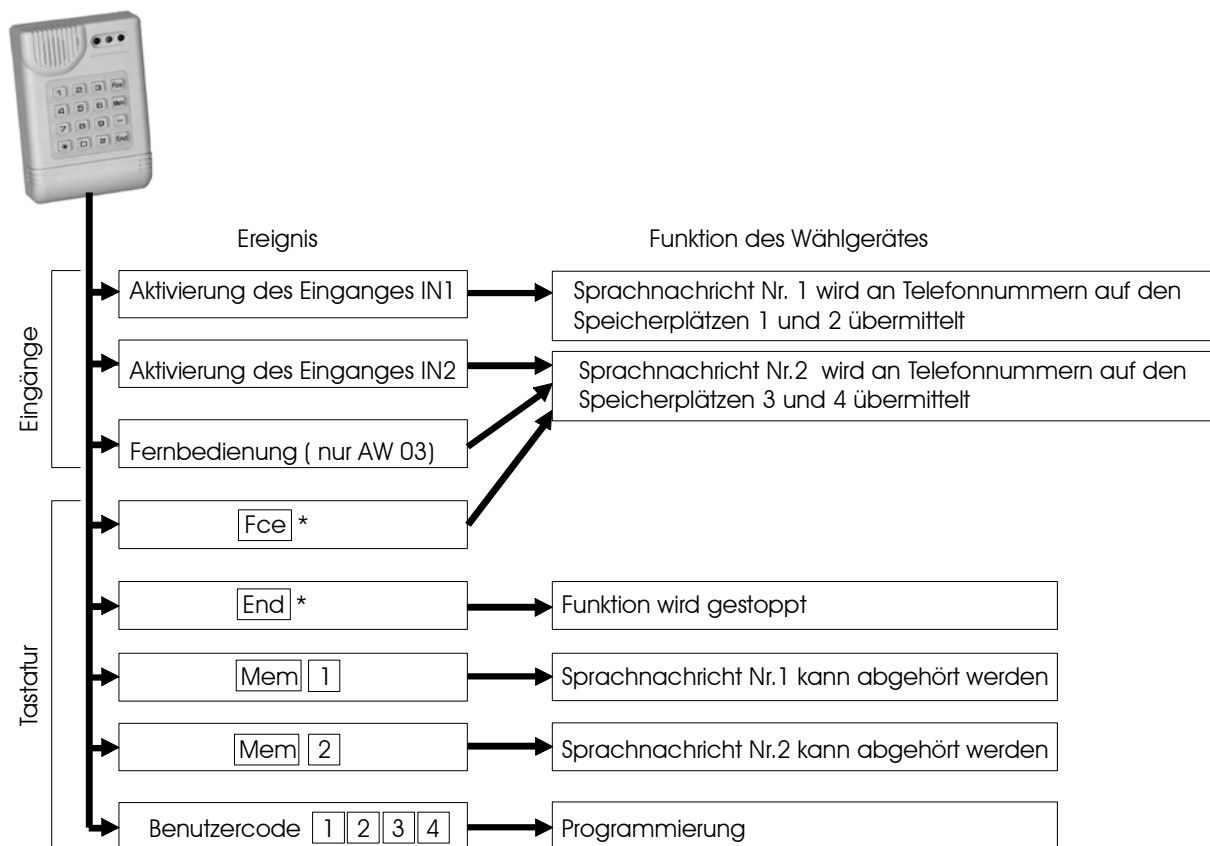


Abbildung 4

\* Diese Funktionen können im Installationsmodus ausgeschaltet werden.

## 6. Einstellen der Basisfunktionen im Benutzermodus

Telefonnummern, Sprachnachrichten, Pagernummern und –nachrichten können im Benutzermodus gespeichert werden.

### 6.1. Benutzermodus einstellen

Geben Sie den Benutzercode (werkseingestellt: 1234) ein, um in den Benutzermodus zu gelangen. Der Benutzermodus wird durch die grüne LED angezeigt.

Alle Parameter werden in den folgenden Sequenzen programmiert. Wird die erste Stelle einer Sequenz eingegeben, so beginnt die rote LED zu blinken. Ist die Sequenz vollständig eingegeben, so erlischt die rote LED (die Daten werden gespeichert). Die Eingabe einer Sequenz kann jederzeit durch Drücken der Taste End unterbrochen werden.

Nach Beendigung des Programmiervorgangs muss der Benutzercode durch Drücken der Taste End verlassen werden (alle LEDs erlöschen). Im Benutzermodus kann das Wählgerät nicht aktiviert werden!

### 6.2. Telefonnummern speichern

Telefonnummern können im Benutzermodus gespeichert werden (die grüne LED leuchtet). Das Wählgerät hat 4 Speicherplätze (Mem 1 bis 4), die für die Übermittlung von Sprachnachrichten reserviert sind. Telefonnummern können mit einer Vorwahl für Ferngespräche eingegeben werden. Das Wählgerät kann auch ein mobiles Telefon anwählen. Um Telefonnummern zu speichern, geben Sie ein:

[A] [A] [A] [A] .. [A] [Mem] [B]

[A] steht für die Telefonnummer (die Ziffern von [0] bis [9] oder [-], d.h. Pause). Das Pausezeichen kann nicht an erster Stelle stehen. Die Zeichen [\*] und [#] können ebenfalls eingegeben werden. Jede Telefonnummer kann aus bis zu 16 Stellen bestehen.

[B] bezeichnet den Speicherplatz, auf dem die Telefonnummer gespeichert werden soll.

Wenn IN1 ausgelöst wird, wird **Nachricht Nr. 1** an die Telefonnummern auf **Mem 1** und **Mem 2** übermittelt. Wird IN2 ausgelöst, so wird **Nachricht Nr. 2** an die Telefonnummern auf **Mem 3** und **Mem 4** übermittelt. Ein Auslösen durch die Fernbedienung oder Drücken der Taste [Fce] hat die gleiche Wirkung wie wenn IN2 ausgelöst wird. Werden beide Eingänge IN1 und IN2 gleichzeitig ausgelöst, wird das Wählgerät so reagieren als ob zuerst IN1 und danach IN2 ausgelöst worden wäre.

Beispiel: Die Telefonnummer 02 311603 soll auf Speicherplatz **Mem 2** gespeichert werden:

[0] [2] [-] [3] [1] [1] [6] [0] [3] [Mem] [2]

**Hinweis:** Sollte es notwendig sein, eine Amtsleitung zu holen durch z.B. das Vorwählen einer [0], dann muß nach der [0] eine Pause [-] eingegeben werden. Es kann sein, dass die Pause [-] mehrfach eingegeben werden muß, damit genügend Zeit für die Herstellung der Verbindung zur Amtsleitung verbleibt  
( Beispiel: [0] [-] [-] [-] Nummer )

### 6.3. Aufnahme der Sprachnachrichten

Sprachnachrichten können im Benutzermodus aufgezeichnet werden (die grüne LED leuchtet, siehe Kapitel 6.1.). Um eine Sprachnachricht aufzuzeichnen, geben Sie ein:

[Mem] [B]

[B] steht für die Nummer der Nachricht ( [1] oder [2] ). Halten Sie die entsprechende Taste gedrückt, während Sie in das Mikrofon sprechen (maximal 10 Sekunden). Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, wird die Nachricht automatisch 40 Sekunden lang wiederholt. Diesen Vorgang können Sie stoppen, indem Sie die Taste [End] drücken. Die Sprachnachrichten können auch im Standby-Modus abgespielt werden. Geben Sie dazu [Mem] [1] für die erste Nachricht und [Mem] [2] für die zweite Nachricht ein.

Hinweis: Wurde im Installationsmodus nur eine Sprachnachricht ausgewählt (20 Sekunden lang) (s. Kapitel 7.3), so speichern Sie diese als Nachricht Nr. 1 ab.

#### 6.4. Löschen von Telefonnummern

Telefonnummern für Sprach- und Pager-Nachrichten können im Benutzermodus gelöscht werden. Geben Sie ein:

steht für die Speicherplatznummer der zu löschenden Telefonnummer. Wurde eine Telefonnummer gelöscht, so kann sie nicht mehr angewählt werden.

Beispiel: Löschen der Telefonnummer auf Speicherplatz 3:

#### 6.5. Anmelden der Codierung einer Fernbedienung (nur Modell AW 03)

Eine neue Fernbedienung Typ 6000 R kann im Benutzermodus in das Wählgerät eingelernt werden.

Geben Sie ein:

Nach der Eingabe von   befindet sich der eingebaute Funkempfänger des Wählgerätes im Anmeldemodus. Aktivieren Sie alle Fernbedienungen nacheinander (maximal 3 Stück) durch kurzes Drücken der oberen Taste. Das Anmelden der Fernbedienungen wird mit einem Piepston quittiert. Beenden Sie den Anmeldemodus durch Drücken der Taste  (nach dem Anmelden der dritten Fernbedienung wird der Anmeldemodus automatisch beendet). Das Beenden wird mit zwei Piepstönen quittiert. Beide Tasten auf der Fernbedienung haben die gleiche Funktion.

Hinweis: Sobald die erste Fernbedienung im Anmeldemodus angemeldet wird, vergisst das Wählgerät sämtliche vorher angemeldeten Fernbedienungen.

Hinweis: Durch Drücken einer der Fernbedienungstasten wird die Sprachnachricht Nr.2 an die Telefonnummern 3 und 4 gesendet. Diese müssen entsprechend programmiert sein.

#### 6.6. Löschen angemeldeter Fernbedienungen (nur Modell AW 03)

Fernbedienungen können im Benutzermodus aus dem Speicher des AW 03 gelöscht werden. Geben Sie ein:

Hinweis: Diese Vorgehensweise ist nützlich, falls Sie Ihre Fernbedienung verlieren sollten.

#### 6.7. Testen der Nachrichtenübermittlung

Im Benutzermodus können Sie die Übermittlung von Sprach- und Pager-Nachrichten testen. Geben Sie ein:

steht für den Speicherplatz der Telefonnummer. Wenn Sie  eingeben, werden alle Telefonnummern getestet. Der Testvorgang ist immer hörbar (Sie hören die Signale der Telefonleitung und Sprachnachrichten aus dem eingebauten Lautsprecher).

Beispiel: Sprachnachricht Nr. 1 wird an Telefonnummer auf Mem 2 gesandt:

#### 6.8. Ändern des Benutzercodes

Um unbefugten Zugriff auf den Benutzermodus zu vermeiden, sollten Sie den Benutzercode ändern. Sie können dies im Benutzermodus tun. Geben Sie ein:

steht für Ihren neuen Benutzercode (4-stellig). Der neue Code muss zwei Mal eingegeben werden. Der werkseingestellte Benutzercode ist 1234.

Beispiel: Der Benutzercode wird in 2010 geändert:

### 7. Einstellung weiterer Funktionen im Installationsmodus

Die Einstellungen, die im Installationsmodus vorgenommen werden, beeinflussen das Verhalten des Wählgeräts beträchtlich. Diese Programmierungen sollten daher nur vom Fachmann vorgenommen werden.

### 7.1. Öffnen des Installationsmodus zur Programmierung weiterer Funktionen

Um aus dem Standby-Modus in den Installationsmodus zu gelangen, geben Sie den Installations-Code ein, drücken die Taste  und geben danach noch einmal den Installations-Code ein. Der werkseingestellte Installations-Code ist 1010. Wenn Sie den Installationsmodus zu ersten Mal öffnen, geben Sie also ein:

Wenn sich das Wählgerät im Installationsmodus befindet, leuchtet die gelbe LED auf.

Alle Parameter werden in Sequenzen programmiert, die mit  beginnen. Wird eine Sequenz eingegeben, so beginnt die rote LED zu blinken. Ist die Sequenz komplett eingegeben, so erlischt die rote LED, und die Daten sind gespeichert. Eine angefangene Sequenz kann jederzeit durch Drücken der Taste  beendet werden.

Nach jeder Programmierung muss der Installationsmodus durch Drücken der Taste  verlassen werden (alle LEDs erlöschen). Im Installationsmodus kann das Wählgerät nicht aktiviert werden!

Hinweis: Mit dem Installations-Code gelangen Sie auch in den Benutzermodus.

### 7.2. Wählmethode

Impuls- oder Tonwahlverfahren können im Installationsmodus ausgewählt werden (die gelbe LED leuchtet, siehe Kapitel 7.1.). Geben Sie ein:

steht für 0 (Impulswahl) oder 1 (Tonwahl)  
Werkseinstellung: Tonwahl

Die Wählmethode kann auch von Impuls- auf Tonwahlverfahren geändert werden, indem Sie in der Mitte der Telefonnummer die Taste  drücken (es entsteht eine Pause, und das Wählgerät stellt auf Tonwahl um). Die Taste  kann nicht an erster Stelle einer Telefonnummer eingegeben werden.

Beispiel: Tonwahlverfahren wird ausgewählt

### 7.3. Anzahl der Sprachnachrichten

Im Installationsmodus können eine oder zwei Sprachnachrichten gewählt werden. Geben Sie ein:

steht für die Anzahl der Sprachnachrichten (1 = 1 x 20 Sekunden; 2 = 2 x 10 Sekunden)  
Werkseinstellung: 2 Nachrichten zu je max. 10 Sekunden

Wurde nur eine Nachricht gewählt (max. 20 Sekunden lang):

- so sollte sie als Nachricht Nr. 1 gespeichert werden
- beim Auslösen von IN1 (Verdrahtungsbeispiel: Abb. 5) wird die Nachricht an **Mem 1** und **Mem 2** gesandt
- beim Auslösen von IN2 (Verdrahtungsbeispiel: Abb. 5) wird die Nachricht an **Mem 3** und **Mem 4** gesandt
- beim gleichzeitigen Auslösen von IN1 und IN2 (Verdrahtungsbeispiel: Abb. 8) wird die Nachricht an alle Telefonnummern von **Mem 1** bis **Mem 4** gesandt

Um die Nachricht im Standby-Modus abzuspielen, drücken Sie nur auf die Taste .

Beispiel: Es wird nur eine Sprachnachricht gewählt:

### 7.4. Alarめingänge IN1 und IN2

Die Art der Auslösung der Alarめingänge IN1 und IN2 kann im Installationsmodus festgelegt werden. Geben Sie ein:

= 0 die Eingänge werden ausgelöst, wenn die Stromverbindung zum Optokoppler getrennt wird (Öffner)

= 1 die Eingänge werden ausgelöst, wenn der Optokoppler Strom erhält (Schließer)

Werkseinstellung:  = 1 (Auslösung durch Schließerkontakt)

Beispiel: IN1 und IN2 sollen auslösen, wenn die Stromverbindung zum Optokoppler getrennt wird:

### 7.5. Verzögerung der Auslösung

Die Verzögerung des Wahlvorgangs kann im Installationsmodus programmiert werden. Geben Sie ein:

- steht für die Ziffern von 0 bis 9, wobei jede Ziffer 10 Sekunden entspricht. (Die Verzögerung kann somit zwischen 0 und 90 Sekunden betragen.)  
Das Wählgerät startet seinen Wahlvorgang nach der Verzögerung nur, wenn der ausgelöste Alarmeingang auch nach der Verzögerung noch ausgelöst ist. Wird der Alarmeingang während der Verzögerungszeit deaktiviert, so startet das Wählgerät den Wahlvorgang nicht. Die Verzögerung gilt für alle Wahlvorgänge an Telefonanschlüsse, Pager und Überwachungsstationen.  
Hinweis: Auf ein Auslösen durch die Taste  oder durch die Fernbedienung wird nie mit einer Verzögerung reagiert.

Beispiel: Eine Verzögerung von 30 Sekunden wird gewählt:

Werkseinstellung: keine Verzögerung

### 7.6. Anzahl der Anwählversuche für Sprachnachrichten

Die Anzahl der Anwählversuche für jede Telefonnummer kann im Installationsmodus festgelegt werden. Geben Sie ein:

- steht für die Anzahl der Versuche (1, 2 oder 3)

Beispiel: Zwei Anwählversuche werden gewählt:

Werkseinstellung: 3 Versuche

### 7.7. Erkennen der Telefonsignale

Im Installationsmodus kann festgelegt werden, ob das Wählgerät die Telefonsignale erkennen soll oder nicht. Geben Sie ein:

= 0 das Wählgerät erkennt die Signale nicht

= 1 das Wählgerät erkennt die Signale

Werkseinstellung:  = 1

Soll das Wählgerät die Telefonsignale erkennen, so wartet es zunächst auf ein Freizeichen. Ertönt kein Freizeichen, so versucht das Wählgerät, die Telefonleitung freizuschalten. Danach wird die erste gespeicherte Nummer angewählt, und sobald das Wählgerät ein Klingelzeichen erkennt, übermittelt es die Nachricht. Diese Telefonnummer wird danach nicht noch einmal angewählt. Ist der Telefonanschluss besetzt, so wählt das Wählgerät die nächste gespeicherte Nummer und versucht danach noch einmal, den besetzten Anschluss zu erreichen.

Soll das Wählgerät die Telefonsignale nicht erkennen, so unternimmt das Wählgerät die festgelegte Anzahl der Wählversuche ohne Berücksichtigung der Telefonsignale.

Beispiel: Das Wählgerät soll die Signale nicht erkennen:

### 7.8. Eingebauter Lautsprecher

Der eingebaute Lautsprecher kann im Installationsmodus aktiviert oder deaktiviert werden. Geben Sie ein:

= 0 der Lautsprecher ist deaktiviert

= 1 der Lautsprecher ist aktiviert

Werkseinstellung:  = 1

Beim Testen des AW 01 ist der eingebaute Lautsprecher grundsätzlich aktiviert.

Beispiel: Der Lautsprecher soll aktiviert werden:

### 7.9. Stop-Funktion mit der Taste „End“

Im Installationsmodus kann die Stop-Funktion der Taste „End“ festgelegt werden. Geben Sie ein:

= 0 die Stop-Funktion ist deaktiviert

= 1 die Stop-Funktion ist aktiviert

Werkseinstellung:  = 1

Ist die Stop-Funktion aktiviert, so kann eine Aktion des Wählgerätes nur gestoppt werden, wenn kein Alarmeingang ausgelöst wurde. Die Aktion des Wählgerätes wird einige Sekunden nach Drücken der Taste  beendet.

Ist die Stop-Funktion deaktiviert, so kann kein Vorgang vorzeitig abgebrochen werden.

Beispiel: Die Stop-Funktion soll deaktiviert werden:

### 7.10. Auslösen im Notfall mit der Taste

Ein Auslösen im Notfall kann im Installationsmodus ermöglicht werden. Geben Sie ein:

= 0 Auslösen im Notfall nicht möglich

= 1 Auslösen im Notfall möglich

Werkseinstellung:  = 1

Soll die Taste  als Nottaste verwendet werden, so können Sie diese mit dem mitgelieferten Aufkleber markieren.

Hinweis: Soll die -Taste als Nottaste verwendet werden, wird die Nachricht Nr.2 an die Telefonnummern 3 und 4 gesendet. Diese müssen entsprechend programmiert sein.

Hinweis: Die oben beschriebene Einstellung hat keinen Einfluss auf ein Auslösen des Wählgerätes durch die Fernbedienung (nur Modell AW 03).

Beispiel: Ein Auslösen im Notfall soll nicht möglich sein:

### 7.11. Ändern des Installations-Codes

Um einen unbefugten Zugriff auf den Installationsmodus zu vermeiden, sollten Sie den Installations-Code ändern. Die Änderung können Sie im Installationsmodus vornehmen. Geben Sie ein:

steht für Ihren neuen Installations-Code (4-stellig). Der neue Code muss zwei Mal eingegeben werden. Der werkseingestellte Installations-Code ist 1010.

Beispiel: Der Installations-Code wird in 3112 geändert:

## 8. Fehlersuche

- Ein Wahlvorgang kann nicht mit der Taste  abgebrochen werden, obwohl dies im Installationsmodus festgelegt wurde. Prüfen Sie, ob IN1 oder IN2 ausgelöst wurden (vor allem, wenn Sie die Art der Auslösung geändert haben). Denken Sie auch daran, dass eine Kommunikation mit der Überwachungsstation erst abgebrochen werden kann, nachdem sie beendet wurde.
- Die Reaktion des Wählgerätes entspricht nicht Ihren Vorstellungen – es erfolgt keine Reaktion, wenn die Alarmeingänge aktiviert sind oder das Wählgerät startet einen Wahlvorgang, nachdem die Eingänge deaktiviert wurden. In diesem Fall ist die Art der Auslösung der Alarmeingänge nicht korrekt.
- Das Wählgerät funktioniert nicht, wenn Sie die Nottaste  drücken – prüfen Sie, ob Sprachnachricht Nr. 2 aufgezeichnet wurde und jeweils eine Telefonnummer auf den Speicherplätzen **Mem 3** oder **Mem 4** gespeichert ist. Beachten Sie, dass die Auslösung im Notfall mit der Taste  im Installationsmodus deaktiviert werden kann.
- Das Wählgerät reagiert auf keine Art der Auslösung – stellen Sie sicher, dass es sich nicht im Installationsmodus befindet (die grüne und gelbe LED dürfen nicht leuchten). Drücken Sie die Taste , um wieder in den Standby-Modus zu gelangen. Prüfen Sie, ob das AW 01 richtig mit Strom versorgt wird (Drücken Sie die Taste , dann sollten Sie einen Piepston hören.) Prüfen Sie auch, ob die Sprachnachrichten aufgezeichnet und die Telefonnummern auf den entsprechenden Speicherplätzen gespeichert sind.

- Sie gelangen nicht in den Benutzer- oder Installationsmodus – Sie können diese Modi nur öffnen, wenn das Wählgerät sich nicht in einem Wahlvorgang befindet (die rote LED darf nicht leuchten). Warten Sie, bis das Wählgerät den Wahlvorgang beendet hat, oder versuchen Sie, den Wahlvorgang mit der Taste **End** zu beenden (wenn die Stop-Funktion im Installationsmodus aktiviert wurde).
- Sie müssen das Wählgerät vorübergehend ausschalten – z.B. wenn die Alarmanlage, an die das Wählgerät angeschlossen ist, fehlerhaft arbeitet. In diesem Fall stellen Sie den Benutzermodus ein, dann wird das AW 01 deaktiviert. Beachten Sie, dass Sie nur in den Benutzermodus gelangen können, wenn das Wählgerät sich nicht in einem Wahlvorgang befindet. Vergessen Sie nicht, das Wählgerät wieder in den Standbymodus zu setzen (drücken Sie hierzu die Taste **End**), nachdem der Fehler behoben wurde.

### 8.1. Reset

Falls Sie Ihren Benutzer- oder Installations-Code vergessen sollten, haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Parameter mit einem Reset zurückzusetzen. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- Trennen Sie das AW 01 von der Stromversorgung und warten Sie 1 Minute lang.
- Stellen Sie die Stromversorgung wieder her (die rote LED leuchtet). Geben Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Herstellen der Stromversorgung ein: **1 2 3 4 - 1 2 3 4**

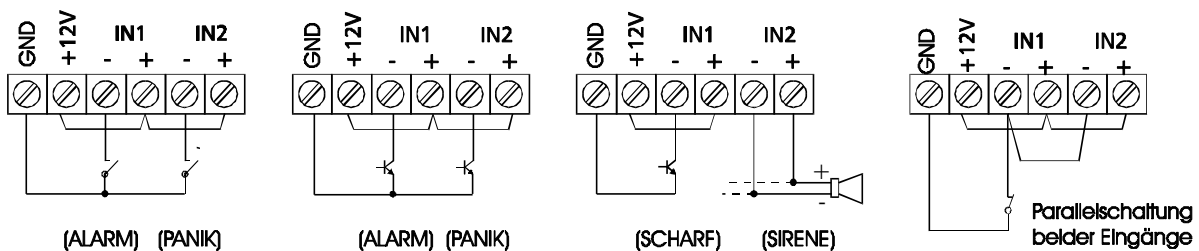
Durch diese Vorgehensweise werden die werkseingestellten Codes wieder übernommen (Benutzercode = 1234, Installations-Code = 1010), alle gespeicherten Telefonnummern und Fernbedienungen werden gelöscht. Sämtliche zusätzlichen Funktionen und Parameter werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

## 9. Beispiele für die Verwendung des AW 01 / AW 03

Die Eingänge des Wählgerätes sind durch Optokoppler getrennt, daraus ergibt sich eine Reihe von Anschlussmöglichkeiten. Die folgenden Beispiele sollen dies verdeutlichen. Darüber hinaus sind weitere Anschlüsse und Einstellungen möglich, um Ihren speziellen Anforderungen gerecht zu werden.

### 9.1. Anschließen der Alarmeingänge IN1 und IN2

Der Optokoppler des Alarmeingangs wird eingeschaltet, wenn eine Spannung von 5 bis 20 V anliegt, die Dauer des Auslösesignals muss mindestens 0,1 Sekunden betragen.



Auslösung durch Schließerkontakte (bei Öffnerkontakten ist die Logik umzuprogrammieren - siehe 7.4)

Abbildung 5

Auslösung durch Transistorschaltung zu Masse

Abbildung 6

Kombinierte Auslösung  
SCHARF = scharf  
Schalten des Alarmsystems

SIRENE = Alarmsystem Alarm  
(typische Verwendung mit einer Wachzentrale)

Abbildung 7

Eine einzelne Sprachnachricht (20 Sekunden) (Schließer- oder Öffnerkontakt wählbar)

Abbildung 8

### 9.2. Verwendung des Wählgerätes nur im Notfall

Verbinden Sie das Wählgerät mit der Telefonleitung (zwischen der Telefonbuchse und dem Telefonapparat). Verwenden Sie ein Netzgerät mit einer Ausgangsspannung von 12 VDC, min. 100 mA, um das Wählgerät mit Strom zu versorgen. Verbinden Sie das Netzgerät mit +12V und den GND-Klemmen (Masse), beachten Sie die Polarität.

Speichern Sie im Benutzermodus die Telefonnummern für die Sprachnachrichten auf den Speicherplätzen **Mem 3** und **Mem 4**. Zeichnen Sie dann Sprachnachricht Nr. 2 auf, und begeben Sie sich wieder in den Standby-Modus. Das Wählgerät ist nun bereit für Notrufe.

Es kann durch Drücken der Taste **Fce** aktiviert werden (verwenden Sie den mitgelieferten Aufkleber, um sie besser sichtbar zu machen). Das Modell AW 03 kann auch durch die Fernbedienung aktiviert werden. Eine zusätzliche Nottaste, die z.B. am Bett eines Patienten befestigt werden kann, kann an den Eingang IN2 am Wählgerät angeschlossen werden.

### 9.3. Beispielanschlüsse

#### 1. Allgemeines Beispiel

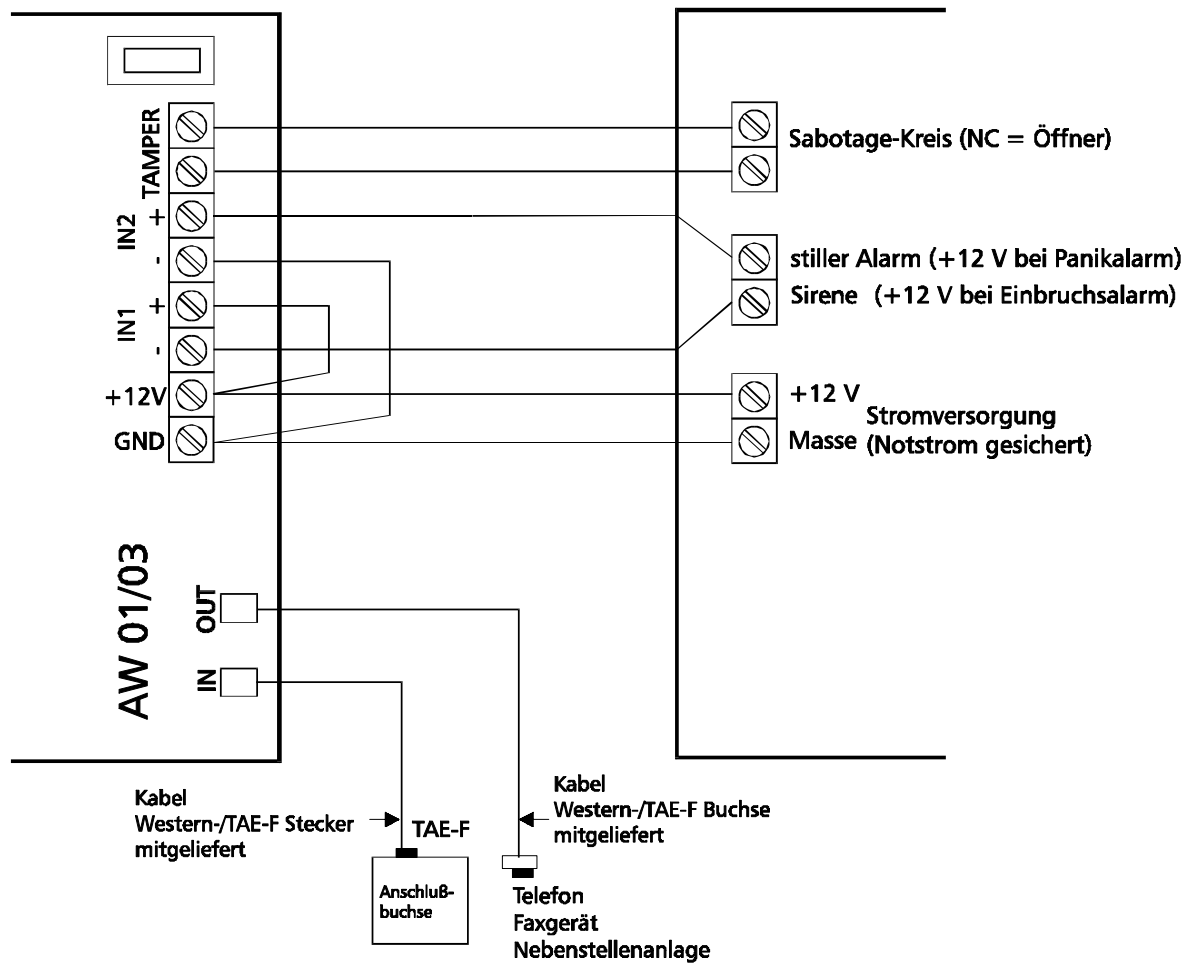


Abbildung 9

Vorschlag zur Programmierung für die vorig dargestellte Konfiguration

<b>Benutzermodus</b>	Speicherplätze für Telefonnummern	1,2 Nummern für Sprachnachricht im Alarmfall (Einbruchalarm)
		3,4 Nummern für Sprachnachricht im Alarmfall (Panikalarm)
	Sprachnachricht Nr. 1 (Einbruch) aufnehmen	
	Sprachnachricht Nr. 2 (Panikalarm) aufnehmen	
<b>Installationsmodus</b>	Logik der Alarমেingänge IN1 und IN2	N.O. (Schließerkontakt)

2. Beispiel 4000 Z / ZF

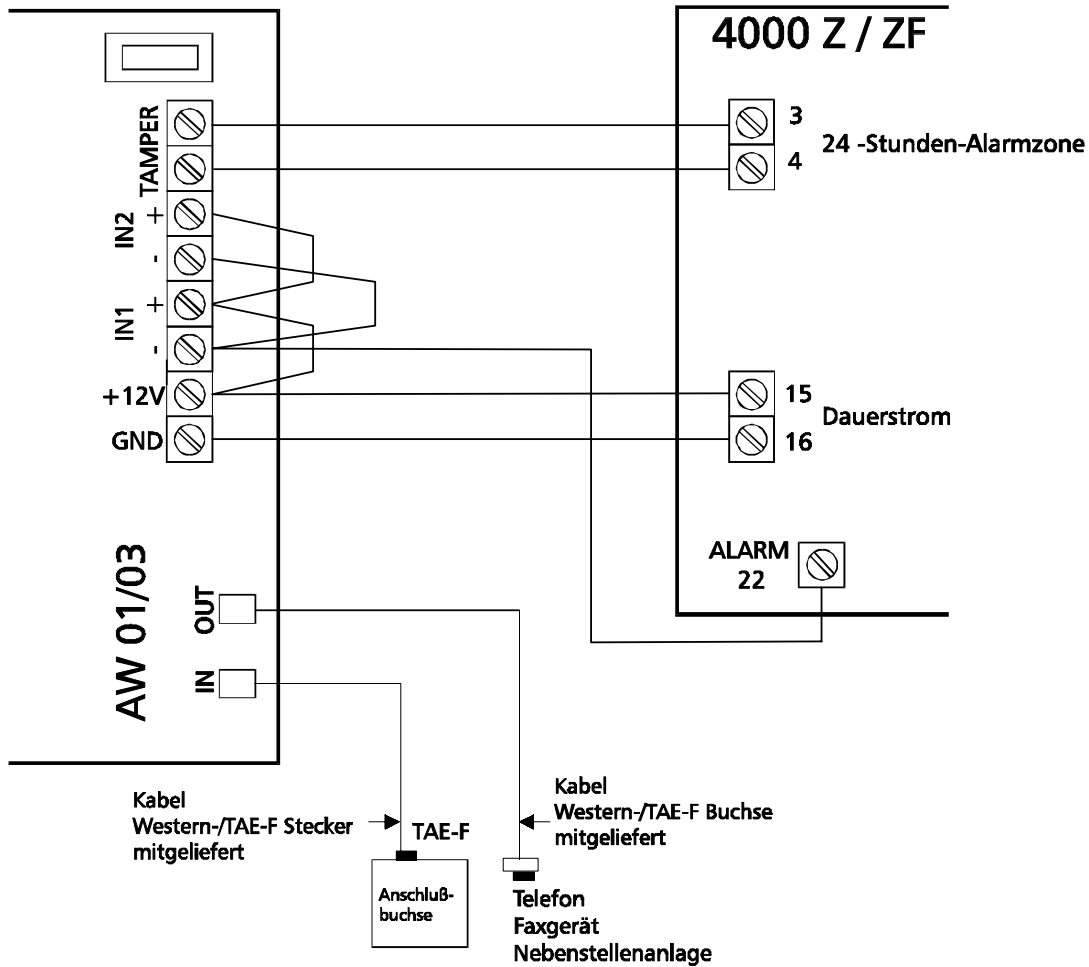


Abbildung 10

Vorschlag zur Programmierung für die vorig dargestellte Konfiguration

<b>Benutzermodus einstellen (6.1)</b>	Speicherplätze für Telefonnummern (6.2)	1, 2, 3, 4
	Sprachnachricht aufnehmen (6.3)	nur Nr. 1 aufnehmen
<b>Installationsmodus einstellen (7.1)</b>	Wählmethode gegebenenfalls auswählen (7.2)	Werkseinstellung ist bereits Tonwahl
	Anzahl der Sprachnachrichten (7.3)	eine Nachricht auswählen
	Logik der Alarmeingänge (7.4)	Schließer auswählen (bereits als Werkseinstellung)



Werfen Sie Verpackungsmaterial oder Geräte nicht einfach weg, sondern führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

INDEXA GmbH  
Paul-Böhringer- Str. 3  
D - 74229 Oedheim  
2002/03/25

